Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1935)

Heft: 24

Artikel: Lumières plastischer Film: "Nur mit Brillen möglich": Vorführung in der

Pariser Akademie der Wissenschaften

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-733031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Achtung!

Das grosse Bulletin WEISSMANN – EMELKA – TONFILM , ZÜRICH

Filme 1934-35

erscheint in den nächsten Tagen

Das grosse Schlagerlustspiel der Saison mit der unübertrefflichen Starbesetzung

mit: Renate Müller **Adele Sandrock** Hilde Hildebrandt Adolf Wohlbrück Georg Alexander Hans Richter

IM VERLEIH

Columbus-Film. Zürich Talstrasse 9 Tel. 53.053

Lumières plastischer Film

"Nur mit Brillen möglich"

Vorführung in der Pariser Akademie der Wissenschaften

Vorführung in der Pariser Akademie der Wissenschaften

Am 24. Februar hat der Senior des französischen Films, Louis Lumière, in der französischen Akademie der Wissenschaften, deren Mitglied er seit langem ist, das von ihm aufgestellte Prinzip des plastischen Films zur Vorführung gebracht.

Herr Lumière, der trotz seines hohen Alters die technische Entwicklung des Films mit gleichbeibeibendem Interesse verfolgt, arbeitet zeit zwei Jahren ganz allein, ohne die geringste Hilfe an der Lösung des Problems des plastischen Films Er selbst unterstreicht, keineswegs der Erfinder des plastischen Films zu sein. Das Prinzip seit 1855 durch den französischen Gelehrten Almeida aufgestellt worden, Er selbst, Lumière, stützeh lediglich auf dieses Grundprinzip, das ades Stereoskops ist, und auf verschiedene Versuche, die seit Jahren in dieser Richtung gemacht worden seien. Das von ihm vervollkommnete Prinzip, das er eben vor dem Kollegium der Akademie vorführte, beruht auf einem stereoskopischen Filmbild (Vorführungsapparat mit zwei Objektiven) und auf einer Brille, die — nach der Ansicht des Gelehrten — unvermeidlich bleiben Farben des Sonnenspektrums durch, vier Farben werden von einem Glas und drei von dem anderen filtriert, und das Ergebnis ist ein vollkommen natürlich weisses Licht, das die Augenicht in geringsten anstrengt. Darin war bisher die grosse Schwierigkeit gelegen, dass man bei den verschiedenen Versuchen eine Brille in Anwendung gebracht hatte, die ein rotes und ein grünes Glas besass und dazu diente, die stereoskopischen Bilder, von denen eines ebenfalls grün und das andere rot waren, getrennt zu betrachten. Bei diesen Versuchen hatte sich aber gezeigt, dass die grüne Farbe länger auf die Netzhaut wirke als die rote, wodurch die angestrebte Gleichzeitigkeit der Bilder nicht erreicht werden konnte, ganz davon abgeschen, dass durch diese Differenz sehr bald eine starke Ermidlung des Augenpaares eintrat.

Die neue Brille Lumières beseitigt nun diese Schwierigkeiten, das sie das notwendige Erfassen des roten und gr

Herr Louis Lumière ist der Ansicht, dass sein Prinzip des plastischen Films für die nächsten Jahre das einzig praktische sei. Man werde sich sehr bald an die Brillen im Kino gewöhnen.

Allgemeine Rundschau

Der Schweizer Komponist Arthur Honegger der bekanntlich die Musik für den grossen fran-zösischen Film «Les Misérables» komponierte, schrieb ebenfalls die Musik für den Film «Der Dämon des Himalaia».

Gute Propaganda durch den Film für unser Land Gute Propaganda durch den Film für unser Land meldet ein Schweizerstudent K. Ae. dem «Bund» aus London, der in einem Kino Zeuge davon war, dass Wochenschau-Bilder aus der Schweiz eine wahre Begeisterung auslösten und auch ein Engadinerfilm grossen Beifall fand. Unser Einsender schreibt: Als wir den Kino verliessen, versprachen mir zwei Freunde, nächsten Winter in die Schweiz zu kommen und ein Bekannter, der ursprünglich diesen Winter in England bleiben wollte, hat sieh infolge dieser Bilder entschlossen, zu reisen. en, zu reisen

Der neue Willi Forst-Film mit Pola Negri bei Monopole Pathé-Films Genf

bei Monopole Pathé-Films Genf
Cine-Allianz hat unter der Spielleitung von
Willi Forst mit den Aufnahmen für einen neuen
Film « Mazurka » begonnen. Die Hauptdarstellerin ist Pola Negri; die übrigen Rollen sind mit
Paul Hartmann, Albrecht Schoenhals und Ingeborg Theek besetzt. Die Musik stammt von Peter Kreuder. Den Verleih für die Schweiz hat
sich Monopole Pathé in Genf gesichert.

Wieder ein neues Grosskino in Zürich

Wieder ein neues Grosskino in Zürich
In Zürich an der Beatengasse wird diesen
Sommer ein neues Grosskino mit 1200 Sitzplätzen erbaut, das im November 1935 eröffnet werden soll. Das neue Theater, nach den Plänen von
Architekt Streicher, soll ebenfalls eine moderne,
für alle Darbietungen geeignete Varietébühne
erhalten und den Namen «Rex» führen.
In einem 12 m über dem Parkett liegenden
Zwischenstock wird ein mächtiger Vorführraum
von 40 Quadratmeter mit ganz modernen Apparaturen installiert.

Zu verkaufen

in grösserer Ortschaft der Ost-schweiz schön eingerichtetes

Tonfilm - Theater

dazu gehörender Wohnung. kapitalkräftige und strebsa-

gute Existenz

Offerten unter Chiffre 43 an die Expedition des SCHWEIZER FILM SUISSE, Terreaux 27, Lausanne.

(An Lichtspiel-Theatern fehlt es nicht mehr in Zürich, die Besucherzahl sollte nun auch ent-sprechend zunehmen. Red.)

Die Goldenen Medaillen des «Prager Film-Kuriers»

des « Prager Film-Kuriers »

Von den im Jahre 1934 in der Tschechoslowakei zur Vorführung gelangten Filmwerken wurde als der beste heimische Film das Werk
«Kräcmerka» und als der beste ausländische
Film das Werk «La Maternelle» anerkannt und
deren Schöpfer, die Spielleiter Vladimir Slavinsky, Jean Benoit-Lévy und Maria Epstein mit
der Goldenen Medaille der Filmzeitschrift « Prager Film-Kurier» ausgezeichnet.

Der 100. Harry Piel-Film!

Der 100. Harry Piel-Film:
Noch in diesem Monat kommt ein neuer Spitzenfilm der Ariel-Produktion des NDLS, nämlich Harry Piels hundertster Film, «Artisten» zur Uraufführung. Der beliebte Filmschauspieler tritt in diesem Filmwerk wieder gleichzeitig als Darsteller und als Regisseur auf. Wie sehon der Titel andeutend verrät, spielt der Film im Zirkusmilieu

22 Jahre italienisches Filmregister

22 Jahre italienisches Filmregister

Jetzt sind es zweiundzwanzig Jahre, dass die
Regierung Italiens die Filmerzeugung registriert,
1933, also vor genau 22 Jahren, wurde das «Ufficio italiano de revisione einematografica», das
Kontrollbüro des italienischen Films, geschaffen.
Es hat am Jahrestage seiner Gründung den
Film Nummer 28.778 in seine Register eingeschrieben. Das Büro ist in jenen Zeiten gegründet worden, in denen die italienische Produktion
führend in Europa war.

Das Register hebt mit einem Film «Hochverrat» an, in dem Enrico Vidale Regie und Hauptrolle hatte. Der Film hatte die für jene Zeitbeachtliche Länge von 1040 Meter. Die registrierten 28.778 Filme setzen sich aus abendfüllenden und Kurz-Filmen zusammen. Die letzten

content 20.100 rinne seizen sich aus abendtui-lenden und Kurz-Filmen zusammen. Die letzten der registrierten Filme sind «Vecchia Guardia», ein Faschistenfilm, der grossen Erfolg hatte, und die «100 Tage».

Neuer Riesenprozess

Die Vocalfilm, Herstellerin von Tonaufnahmeund Wiedergabeapparaturen, hat auf Grund der
bestehenden Anti-Trust-Gesetze eine Schadenersatzklage gegen die American Telephone and
Telegraph Company und ihre Tochtergesellschaften Western Electric und Erpi eingereicht, die
in der ersten Instanz im März zur Verhandlung
gelangt. Die Streitsumme beträgt 65 Millionen
Dollar.

Neues aus den Ufa-Ateliers

Neues aus den Ufa-Ateliers

Eine Reihe der interessantesten Stoffe hat sich
die Ufa gesichert und sie bereits zum grossen
Teil in Angriff genommen. In Neubabelsberg
wird gegenwärtig unter der Spielleitung von
Reinhold Schünzel «Amphitryon» (Herstellungsgruppe Stapenhorst) gedreht. Darsteller sie
Willy Fritsch, Paul Kemp. Adele Sandrock, Fita
Benkhoff; Kamera: Wagner; Ton: Thiery. Für
die Bauten zeichnen Herlth und Röhrig verantwortlich. Die Herstellungsgruppe Duday hält
sich zur Zeit in Dalmatien auf, wo die Aussenaufnahmen für den Zweisprachenfilm «Der Zigeunerbaron», nach der weltbekannten Operette
von Johann Strauss, gedreht werden. Regie führt
Karl Hartl.

Wegen Verkauf des Theaters

estern-Ton APPARATUR günstig abzugeben.

Nur an solvente Interessenten.

Offerten unter Chiffre 127 an die Expedition des SCHWEIZER FILM SUISSE, Terreaux 27, Lausanne.

Der Brigitte Helm-Film der Terra

Der Brigitte Helm-Film der Terra
Für den neuen Terra-Film < Ein idealer Gatte ≥,
der nach dem Bühnenstück von Oskar Wilde gedreht wird, wurden Brigitte Helm für die Rolle
der Lady Chitern und Sybille Schmitz für die
der Mrs. Cheveley verpflichtet. Das Drehbuch
schreibt Thea von Harbou : Regisseur ist Herbert Selpin. In dieser Version wirken mit: Edwige Feuillere, Pierre-Richard Wilm, Roger
Karl, Fernand Fabre, William Aguet, Gina Manès, Nicole de Rouves und Charles Redgie.

Weitere Filmstoffe für das nächste Produktions-Programm der Ufa

Die Ufa hat die Rechte des bekannten Romans «Die Stadt Anatol» von Bernhard Kellermann erworben. Das Buch wird in der Bearbeitung von Kurt Heuser und Reinhart Steinbieker innerhalb der Herstellungsgruppe Karl Ritter verfilmt. Für die Spielleitung sind Reinhart Steinbieker und Karl Heinz Martin verpflichtet worden

den.

Die Verfilmungsrechte für das erfolgreiche moderne Schauspiel von Fritz Peter Buch «Vertrag um Karakat» hat die Ufa ebenfalls erworben.

Arbeitsausschuss beim Lehrfilminstitut

Die Fernschfrage beschäftigt jetzt auch Rom Prüfung einzelner Fragen
In diesen Tagen hat im Internationalen Lehrfilminstitut die Sitzung des Arbeitsausschusses stattgefunden, bei der u. a. ein internationales Komitee gebildet worden ist, das alle auf die Television bezüglichen Fragen zu prüfen hat. Das Lehrfilminstitut ist in diesem neuen Komitee durch seinen Direktor Dr. Luciano de Feosowie die Herren Kozma und Brown vom Verwaltungsrat und Dr. de Montenach vom Völkerbund vertreten.
An der ersten Zusammenkunft, die bereits in allerkürzester Zeit stattfinden soll, werden die Internationale Union für Radio-Übertragung und Vertreter der nationalen Organisationen, die sich in Europa und Amerika mit der Television beschäftigen, teilnehmen.
Das Komitee wird die folgenden Probleme prüfen: 1. Gegenwärtige Lage der Television in den verschiedenen Ländern und die Probleme, die sich seit ihrer praktischen Verwendung ergeben haben; 2. Beziehungen zwischen Television und Kinematographie; 3. Anwendung der Television und Kinematographie geicherische Zwecke; 4. Bildung eines Zentrums für die technische Dokumentation über die Entwicklung der Television

KONKURSAMTLICHE FARRISSTEIGERUNG

Im summ. Konkursverfahren über SEBENELLO Umberto, Kino und Vertreter, Rheinfelden gelangt

Donnerstag, 21. März 1935, von nachm. 3 Uhr an im Gasthaus zum "Engel", Kino in Rheinfelden die Fahrnis an eine einmalige öffentliche Steigerung gegen Barzahlung.

Es kommt an Ruf:

1 compl. Tonfilmapparatur samt allem Zubehör, 1 Ernemannmaschine für stumme Filme, 157 St. Klappstühle (44 St. hievon mit Polster), 1 Klavier, Marke Gebr. Zimmermann, 1 Gramophon mit ca. 50 St. Platten, 1 Rohr-Rollwand, 1 Tisch, 1 eiserner Schirmständer, 20 Stühle, ferner 1 Polster-Ameublement: 2 gr. Faufeuil, 2 Stühle, 2 Hocker, 1 Kanapeund 1 Tisch.

Konkursamt Rheinfelden.

Unser neuester Lucie Englisch Film Die Unschuld vom Lande

bricht gegenwärtig in Bern alle Kassarekorde